



Christoph Grundmann
Hommer Heide 52
52511 Geilenkirchen

Fraktion SPD, Markt 9, 52511 Geilenkirchen

+49 2451 62 80 5 21
+49 151 7000 69 65
christoph.grundmann@gk-spd.de
www.spd-geilenkirchen.de

Herrn Bürgermeister
Georg Schmitz
Markt 9
52511 Geilenkirchen

Geilenkirchen 25. September 2017

Betreff: Antrag – Erstellung eines Sicherheitskonzeptes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schmitz,

die SPD-Ratsfraktion Geilenkirchen bittet folgenden Antrag auf die Tagesordnung des zuständigen Fachausschusses, bzw. für die am 08.11.2017 vorgesehene Ratssitzung zu nehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Geilenkirchen erstellt ein Sicherheitskonzept zur Vorbeugung und Bekämpfung einer „offenen Drogenszene“ in Geilenkirchen im Rahmen der Jugendprävention.

Begründung:

Ende Mai hatte die SPD-Ratsfraktion Geilenkirchen auf der Grundlage eines Zeitungsartikels der Geilenkirchener Zeitung zum negativen Kriminalitätsanstieg in Geilenkirchen eine Anfrage gestellt. Eine Stellungnahme der Kreispolizeibehörde Heinsberg von Anfang Juli dieses Jahres bestätigte diesen Anstieg. Insbesondere bei den Rauschgiftdelikten konnte ein signifikanter Anstieg festgestellt werden. Dort

hatten sich die Fallzahlen in Geilenkirchen von 2015 zu 2016 fast verdoppelt. Zahlen zu diesem Jahr liegen noch nicht vor. Sie lassen aber nach diversen Recherchen einen weiteren Anstieg insbesondere im „Jugendsektor“ vermuten.

Vor einiger Zeit berichtete die Geilenkirchener Zeitung erneut in einem weiteren Zeitungsartikel über diverse „Rauschgiftdelikte“ durch vornehmlich jugendliche Drogenkonsumenten direkt im Zentrum von Geilenkirchen. Zwischenzeitlich konnte zudem in Erfahrung gebracht werden, dass sich jetzt sogar eine „offene Drogenszene“ im Marktbereich von Geilenkirchen gebildet hat. Konsumiert würden zwar nur die sog. „weichen Drogen“ wie Cannabis und Marihuana, jedoch seien die Konsumenten zum Teil erst zwölf Jahre alt und damit rechtlich gesehen noch Kinder. Diese „kiffenden“ Kinder und Jugendliche würden überwiegend aus eher ärmlichen Verhältnissen entstammen und sehen sich selbst zukunftsorientiert als „perspektivlos“. Befragungen ergaben, dass sie ihren Drogenkonsum und die damit verbundenen gesundheitlichen Risiken bagatellisieren. Das Geld für den Drogenkonsum wird zum Teil durch kleinere Diebstähle beschafft. Ein Unrechtsbewusstsein ist größtenteils nicht vorhanden. Auch nicht die Angst vor Entdeckung und Bestrafung. Nach Aussagen der betroffenen Kinder und Jugendlichen basiert ihr „Risikoverhalten“ und „offenes Verhalten“ darauf, dass nach ihrem Empfinden keine Kontrollen erfolgen würden und auch keine Polizeipräsenz ersichtlich wäre.

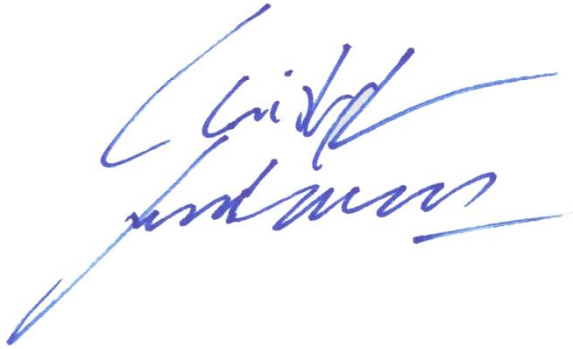
Es deutet daher einiges darauf hin, dass in Geilenkirchen ein ernsthaftes Problem insbesondere in der Rauschgiftjugendkriminalität besteht und sich schon eine „offene Szene“ mitten in Geilenkirchen gebildet hat. Neben der Bekämpfung solcher Delikte sind aber hier hauptsächlich vorbeugende, kontrollspezifische und unterstützende Maßnahmen bei den Kindern und Jugendlichen angesagt. Auch müssen die Erziehungsberechtigten und zuständigen Jugendorganisationen, sowie die für die Kriminalitätsbekämpfung zuständige Polizei, mit in diese Maßnahmen eingebunden werden.

Die Stadt Geilenkirchen, speziell das Ordnungsamt, ist für die Sicherheit und Ordnung sowie zur Gefahrenabwehr und Vorbeugung zuständig, wozu die präventive und repressive Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung nach dem Ordnungsbehördengesetz NRW gehören. Für die Belange auf dem „Jugendsektor“ ist das Jugendamt zuständig. Alles in allem eine vordringliche Aufgabe, der sich die Stadt Geilenkirchen stellen muss.

Um relativ schnelle Erfolge für die Sicherheit und Ordnung der Stadt Geilenkirchen herzustellen sowie die Vorbeugung und Bekämpfung der „offenen Drogenszene“ mitten in Geilenkirchen im Rahmen der Jugendprävention zweckvoll zu gestalten, sieht die hiesige SPD-Ratsfraktion Geilenkirchen demzufolge die Erstellung eines zuständigkeitsübergreifenden Sicherheitskonzeptes als unabdingbar an, was hiermit beantragt wird.

Mit freundlichen Grüßen,

Christoph Grundmann, Fraktionsvorsitzender

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Christoph Grundmann'. The signature is stylized with a large, sweeping initial 'C' and a long horizontal stroke at the end.